

cloud.uni-konstanz

Daniel Scharon, Anke Stehle

Die von KIM betriebene Uni-Cloud basiert auf der Software Nextcloud und ersetzt ehemals bestehende Einzelinstallationen von Nextcloud und ownCloud in den Fachbereichen. Sie löste auch den im Sommer 2019 abgeschalteten Depot-Server ab.

Grundsätzlich erfüllt sie die folgenden Funktionen:

- Synchronisation von Daten zwischen unterschiedlichen Geräten
- Teilen von Dateien und Ordnern
- Kollaboratives Arbeiten (Online Office, Chat, ILIAS, usw.)

Zielgruppe des Dienstes sind alle Mitglieder der Universität und ggf. deren externe Kooperationspartner.

Aktuelle Anzahl Nutzende

Bislang haben sich über 7300 Mitglieder der Universität mindestens einmal in die Cloud eingeloggt ¹. Diese haben 7 TB Daten in ca. 13 Mio. Dateien abgelegt. Zurzeit wird die Cloud jeden Werktag von durchschnittlich ca. 850 unterschiedlichen Accounts genutzt.

Zugang

URL: <https://cloud.uni-konstanz.de>

Auf den Service kann weltweit via Browser, Desktop-Client, Mobil-Client oder WebDAV² zugegriffen werden. Benutzername und Passwort entsprechen dem üblichen Uni-Login. Wer den Login zusätzlich über einen 2. Faktor absichern möchte, kann dies optional mit dem TOTP³-Verfahren einrichten.

Speicher

Das Standard-Speicherlimit beträgt 16 GB. Beschäftigte und Hochschulgruppen können bei Bedarf auch mehr Speicher erhalten. Der Speicherort befindet sich in den Serverräumen der Universität Konstanz. Lediglich die Backups der Daten landen end-zu-end-verschlüsselt beim Backup-Dienst der Universität Ulm.

Synchronisation

Die Dateien können mit Hilfe von Synchronisations-Clients automatisch auf verschiedenen Endgeräten synchronisiert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um PCs, Laptops oder Mobilgeräte handelt.

Teilen

Dateien und Ordner können flexibel mit Anderen geteilt werden. Dabei können auch verschiedene Berechtigungen gesetzt werden, z.B. dass die empfangende Person die Datei lesen, jedoch nicht bearbeiten darf. Grundsätzlich gibt es drei Wege, um mit Anderen zu teilen:

- Teilen via Name (Uni-Account)
- Teilen via Federated-Cloud-ID
- Teilen via Link

Das Teilen via Name ist in der Regel der Standardfall sofern man etwas mit anderen Mitgliedern der Universität teilen möchte.

Falls man etwas mit einer Person teilen möchte, welche keinen Account bei uns an der Universität besitzt, jedoch einen Account bei einer anderen Nextcloud- oder ownCloud-Instanz hat, so kann man über die sogenannte Federated-Cloud-ID teilen.

Mit einer Person, die keinen Nextcloud- oder ownCloud-Account hat, kann man via Link teilen. Das Teilen via Link ist jedoch auch für Empfangende an der Universität geeignet, falls die Empfängergruppe nicht näher bestimmt werden kann oder sehr groß ist. So lässt sich leicht ein öffentlicher Link streuen. Dieser kann auch direkt via Mail aus der Cloud versandt werden. Der Link kann zudem optional mit einem Passwort geschützt und mit einem Ablaufdatum versehen werden. Standardmäßig ist bereits ein Ablaufdatum von 28 Tagen gesetzt.

Auch beim Teilen via Link können die Berechtigungen einzeln gesetzt werden. Die Berechtigung kann beispielsweise so gesetzt werden, dass Dateien in einen Ordner nur hochgeladen, jedoch bestehende Dateien nicht eingesehen werden dürfen. Dies eignet sich bspw. für die Abgabe von Übungsaufgaben, Umfragebögen oder einen anonymen Kummerkasten.

Fußnoten:

¹ Stand Februar 2020

² <https://de.wikipedia.org/wiki/WebDAV>

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Time-based_One-time_Password_Algorithmus

Kollaboratives Arbeiten

Office-Dokumente können in der Cloud im Browser gleichzeitig von mehreren Personen bearbeitet werden. Dies funktioniert über das Teilen via Link auch mit externen Kooperationspartnern, die keinen Account an der Uni Konstanz haben.

Aktuelle Versionen der Mobil-Clients erlauben sogar die Verwendung der Online-Office-Funktion direkt auf dem Smartphone oder Tablet.

Kommende Features

In der Zukunft sind weitere Funktionserweiterungen geplant, z.B. die Verwendung von End-zu-End-Verschlüsselung in den Synchronisations-Clients und die Verwendung von Gruppenordnern, welche jeweils einer oder mehreren Gruppen zugeordnet sind und ein eigenes Speicherlimit besitzen und somit unabhängig von individuellen Accounts und deren Speicherlimits sind.

Aktuelle und mögliche Integrationen mit anderen KIM-Diensten

Im Moment bestehen bereits eine Reihe von möglichen Integrationen mit anderen KIM-Diensten. Beim Login in der Weboberfläche kann man sich z.B. optional auch in den Chatserver des KIM einloggen und so bspw. beim gleichzeitigen Bearbeiten von Office-Dokumenten mit Kollaborationspartnern über die Inhalte austauschen.

Cloud-Ordner können zudem in den elektronischen Whiteboards und in ILIAS integriert werden und erlauben so das einfache Hoch- und Runterladen und gemeinsame Bearbeiten im Kontext der Lehre.

Prinzipiell können zudem externe Storages in den jeweiligen Cloud-Speicher integriert werden. Hier bieten wir je nach konkretem Anwendungsfall und Bedarf die Integration von Ordnern auf dem Fileserver (files.uni-konstanz.de) an.